

II-3246 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1648 75

1981 -12- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Hafner
 und Genossen
 an den Bundesminister für Verkehr
 betreffend Pläne der ÖBB zur Einführung eines Sonderzuschlages
 für Städteschnellzüge

In der Fachzeitschrift "Eisenbahn" Nr. 10/81 wird die Neu-einführung des verbesserten Taktfahrplanes nach dem Westen Österreichs durch Städteschnellzugsverbindungen behandelt. Unter anderem heißt es dort:

"Die Namensgebung der im Entwurf noch namenlosen Taktzüge soll im Rahmen eines Preisausschreibens erfolgen. Namen wie "Alpenland", "Zellersee" oder "Hahnenkamm" sind jedoch denkbar. Ein weiteres noch offenes Problem ist die Bezeichnung der Zug-gattungen. Es wird derzeit erwogen, für die nach dem Komfort in Frage kommenden Schnellverbindungen statt "Ex" bzw. "TS" generell wie bei DB - und auch SBB - die Bezeichnung "IC" (Intercity" einzuführen. Hiebei ist allerdings die Frage eines allfälligen Zuschlages noch zu klären."

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß bei den Österreichischen Bundesbahnen erwogen wird, für Städteschnellverbindungen einen zusätzlichen Sonderzuschlag einzuführen?
2. Welche zuschlagsfreien Eilzüge auf der Westbahn sind schneller als zuschlagspflichtige Städteschnellzüge zwischen Graz - Linz und Graz - Salzburg?

- 2 -

3. Sind Sie bereit, km-Banken auch für 1.000 km auf den Strecken der ÖBB einzuführen?